



Berner Sommererlebnisse, so vielfältig wie ein frischgepflückter Blumenstrauss.

Der Sommer kommt bestimmt. Die Region Bern ist bereit und in Sachen Ausflugsziele eine wahre Überraschungstüte.

Kulinarische Schnitzeljagd in der Bierhauptstadt

Auf dieser etwas anderen Berner Stadttour ist raten, «schnouse» und entdecken angesagt. Gestartet wird bei der Tourist Information im Bahnhof Bern. Sechs versteckte Hinweise in ebenso vielen Rätseln führen durch die Bundesstadt – von einem kulinarischen Zwischenstopp zum nächsten. Der aussergewöhnliche Streifzug durch Berns Gassen ist genau das Richtige für entdeckungsfreudige Foodies.

Es blubbert und gärt in allen Ecken. Nirgendwo sonst in der Schweiz wird so fleissig gebraut wie in Bern. Es sind 176 Brauereien und Mikrobrauereien registriert. Die Rugenbräu AG in Matten bei Interlaken bietet allen Bier- und Spirituoseninteressierten einen Blick hinter die Kulissen. Bei einer Brauerei- und Destilleriesbesichtigung werden alle Produktionsstufen bis zum Endprodukt erklärt. Der geführte Rundgang dauert ca. zwei Stunden. Der krönende Abschluss ist eine Degustation des regionalen Gerstensafts mit überregionalem Genussfaktor.

Adrenalin für Normalos im Berner Oberland

Auf dem Jungfrauojoch – Top of Europe entsteht ein Gletscher Abenteuerpfad. Ein markierter Fussweg führt zu einer riesigen Gletscherspalte, die auf einer Hängebrücke überquert wird. Dieses Erlebnis garantiert Nervenkitzel ganz ohne Bergtouren-Ausrüstung und Höhentraining. Die Eröffnung ist im Mai 2020 geplant.

Ebenfalls im Frühjahr 2020 wird der neue Gratweg auf dem Niederhorn eingeweiht. Mit diesem Weg wird das atemberaubende Panorama noch eindrücklicher in Szene gesetzt. Dies gilt auch für den beeindruckenden Blick über die schroff abfallenden Felsen ins Justistal. Diese Ausblicke gibt es nur auf dem Niederhorn und mit dem Gang über den neuen Gratweg vereinen sich Panorama, Adrenalin und Natur.

Digital Detox und hoch in den Baumgipfeln «runterfahren»

Im Berner Oberland gibt es noch einige Ecken ohne Handyempfang. Eine ein- oder zweitägige Tour mit einer einheimischen Reiseleiterin ist der beste Weg, sich wieder mit der Natur zu verbinden. Abseits der ausgetretenen Pfade, weit weg von WLAN, Geschäften und der modernen Welt. Wandern, Beeren, Pilze und Kräuter sammeln, Wildtiere beobachten und Holz suchen. Gekocht wird unter freiem Himmel über dem offenen Feuer. Ein warmes Bett wartet im Hotel Rosenlauri. Dieses Belle-Epoque-Hotel bietet allen Komfort, aber (fast) keine WLAN-Verbindung. Nach einem weiteren Tag in der eindrücklichen Berner Bergwelt mit ihren Schluchten und Wasserfällen geht es zurück ins Tal und ins digitale Leben. Wer auf der Suche nach Entschleunigung ist will die weltweit einzigartige Fly-Line Pfingstegg erleben. In luftiger Höhe, im Sitzen durch den Wald schweben. Das muss man erlebt haben. Ziel ist es, die Umgebung zu geniessen, abzutauchen in die Welt des Waldes und entschleunigt wieder anzukommen.

Das gab es noch nie – Neueröffnungen Made in Bern

Am 14. Dezember 2019 hat die Gondelbahn Grindelwald-Männlichen ihren Betrieb aufgenommen. Mit 111 Gondeln verdoppelt sich die Beförderungskapazität von 900 auf 1'800 Gäste pro Stunde. Zudem dauert die Fahrt mit den modernen 10er Gondeln hinauf zur 2225 Metern über Meer gelegenen Bergstation nur noch 19 Minuten, statt wie bisher 30 Minuten. Neu halten die Züge der Berner Oberland-Bahn (BOB) an der neuen Haltestelle Grindelwald Terminal, dem neuen, direkten ÖV-Anschluss. Mit der Männlichenbahn können die Gäste auch einen ersten Teil des neuen Terminals des Generationenprojekts V-Bahn nutzen.

Auch in Adelboden wird fleissig gebaut. Am Revier Hotel mit 86 Zimmer und 188 Betten. Das vorwiegend aus Holz gebaute Hotel wird im Sommer 2020 seine Türen öffnen. Das Besondere: Die Zimmer werden in den Werkhallen verschiedener örtlicher Holzbauer vorgefertigt und von dort fixfertig auf die Baustelle zur Montage geliefert.

Kontakt

BE! Tourismus AG, Thunstrasse 8, CH-3005 Bern
+41 31 300 33 00 | info@madeinbern.com | www.madeinbern.com